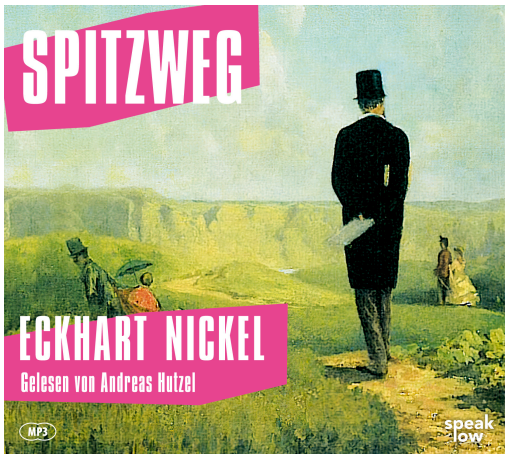
speak low

PRESSEINFORMATION



Eckhart Nickel
»Spitzweg«

Gelesen von Andreas Hutzel
1 MP3-CD, ungekürzte Lesung
Laufzeit: 423 Minuten
ISBN 978-3-948674-18-2
22,00 €

»Wie kamen Künstler nur auf die Idee, die Welt habe sich dafür zu interessieren, was sie zu Papier bringen?«

Was ist Kunst? Fenster auf die Welt und Spiegel der Seele oder doch nur ein Rätselbild, in dem man »Original« und »Fälschung« unterscheidet? In »Spitzweg« lernt der Erzähler durch den exzentrischen Carl, der kurz vor dem Abitur neu an seine Schule kommt, wie sich Kunst als Daseinsform begreifen lässt.
Der Erzähler ist nicht nur von Carl fasziniert, sondern auch von seiner ebenso geheimnisvollen wie intelligenten Mitschülerin Kirsten.
Nachdem die Kunstlehrerin Frau Hügel den »Mut zur Hässlichkeit« in Kirstens Selbstporträt lobt, überschlagen sich die Ereignisse: Kunstwerke entstehen und verschwinden, das Mädchen taucht auf und wieder ab, und eine fieberhafte Suche beginnt, auf der die Drei immer wieder in die Abgründe des Lebens schauen.

Mit »Spitzweg« gelingt Eckhart Nickel ein unterhaltsamer und hintergründiger Blick auf die Frage, welchen Stellenwert Kunst in unserer Zeit hat. Dabei erzählt er sowohl eine kleine Kunstgeschichte im Schnelldurchlauf als auch eine anrührende Geschichte von erster Liebe und unverhoffter Freundschaft. Nickel wählt und setzt jedes Wort bewusst, sodass Fragen der Ästhetik nicht nur inhaltlich, sondern auch auf sprachlicher Ebene verhandelt werden. Der Schauspieler Andreas Hutzel findet für Nickels Text einen kultivierten Ton, ohne dabei die emotionalen Hoch und Tiefs der Protagonist:innen aus dem Blick zu verlieren.

Eckhart Nickel studierte Kunstgeschichte und Literatur in Heidelberg und New York. Er leitete mit Christian Kracht die Literaturzeitschrift »Der Freund« in Kathmandu. Heute schreibt er vorwiegend für die FAS, die FAZ und ihr Magazin. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2017 wurde er für den Beginn von »Hysteria« mit dem Kelag-Preis ausgezeichnet und war auf der Longlist des Deutschen Buchpreises 2018. 2019 erhielt er den Friedrich-Hölderlin-Förderpreis der Stadt Bad Homburg. »Spitzweg« steht auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2022.

Andreas Hutzel absolvierte ein Schauspielstudium an der Universität der Künste Berlin. Das erste Festengagement führte ihn nach Heilbronn, von dort ging er ans Theater Bielefeld. Seit der Spielzeit 2000/2001 ist Andreas Hutzel festes Ensemblemitglied am Theater Lübeck. »Spitzweg« ist seine erste Zusammenarbeit mit speak low.

Das Cover kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden: http://www.speaklow.de/presse. Für weitere Informationen stehe ich gern per Mail unter anne.hruby@speaklow.de oder unter der Telefonnummer 030. 81 49 24 27 zur Verfügung.